

Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Dresden

Die Bezirksgruppenversammlung des Bezirkes Dresden des FVDZ fand am 06.02.2019 im Zahnärzthehaus statt.

Der Referent Herr Frank Enge, Datenschutzbeauftragter der KZV Sachsen, sprach zur Datenschutzgrundverordnung, die uns seit 2018 das Leben erheblich erschwert. Bisher blieb die befürchtete Abmahnwelle aus. Im Augenblick beschäftigen sich noch einige Gerichte mit der Abmahnfähigkeit der DSGVO. Es stellte sich in den vergangenen Monaten heraus, dass die Auswirkungen im Alltag doch nicht so gravierend sind wie im Vorfeld befürchtet. Grund zur Entwarnung gibt es trotzdem nicht, da die Ämter im Augenblick stark überlastet sind und in Zeiten der Ruhe später durchaus noch Gemeinheiten hervorgebracht werden könnten.

Dr. Krause berichtete über seine Tätigkeit als Bezirksgruppenvorsitzender. Es fanden die traditionellen Treffen mit den Vorständen von KZV und Kammer im Jahr 2017, sowie mit den FVDZ Vorständen von Sachsen Anhalt und Thüringen statt. Die Nachwuchsarbeit wurde ebenfalls in bewährter Manier fortgeführt.

Der Vorstand wurde entlastet.

Der bisherige Vorstand stellte sich erneut zur Wahl und wurde einstimmig bestätigt.

Es wurden die Delegierten zur Landes- und Hauptversammlung gewählt.

Anschließend berichtete der neue Kammerpräsident Dr. Breyer kurz über aktuelle Entwicklungen. Im Bereich der Hygienebegehungen sind in der letzten Zeit offensichtlich zwei Begeher massiv über das Ziel hinausgeschossen. Es berichteten etliche Kollegen über rational nicht mehr nachvollziehbare Schikanen, die unter anderem in Lächerlichkeiten gipfelten, an der Wand befindliche Feuerlöscher 40 cm höher hängen zu müssen. Die Kammer bemüht sich intensiv mit der Landesdirektion wieder einen Konsens zu finden, um Begehungen wieder zu einem zwar notwendigen Übel, aber nicht zu einem Tribunal mit im Nachgang erheblichen finanziellen Aufwendungen ausarten zu lassen.

Es wurden Vorschläge für Anträge an die Landesversammlung gesammelt und diskutiert. Eine Erkenntnis dieser Diskussion war, dass die heutige Generation der Absolventen offensichtlich mehrheitlich nicht mehr das Traumziel freie Berufsausübung und Selbständigkeit hat, sondern sich durchaus ein Angestelltenverhältnis im MVZ bei „betreutem Bohren“ vorstellen kann.

Peter Boden



Der neu gewählte Bezirksvorstand

ZA Boden, ZÄ Otto, Dr. Krause (Vorsitzender),
Dr. Breyer